

Protokoll

der Sitzung des Rates des Fachbereichs IV am Mittwoch, dem 17. Januar 2018

Ort:	C 339
Beginn:	14 h 00
Ende:	16 h 27
Leitung:	Näher
Protokoll:	Ortolf
Anwesend:	Adam-Müller, Dallinger, Goerke, Jirjahn, Näher, Post, Seifried, Timm, von Auer, Beeck, Bruchertseifer, Winziers, Kalenborn, Raach (bis 16 h 15), Timeeva, Hilgers (bis 16 h 25), Schröder (Gleichstellungsbeauftragte, bis 15 h 04)
Entschuldigt:	Hahn
Gäste:	Kopp, Matschke, Bergmann, Richter

Vor dem weiteren Eintritt in die Tagesordnung wird die Beschlussfähigkeit des Gremiums festgestellt. Die Abstimmungen sind in der Reihenfolge - Ja - Nein - Enthaltungen - angegeben.

TOP 1 Festsetzung der endgültigen Tagesordnung

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 6. Dezember 2017

TOP 3 Bericht des Dekans

TOP 4 Nachwahlen in Ausschüsse, Kommissionen und Sonstiges

TOP 5 a) Zukünftige Gestaltung der Studienmodelle (Nachbereitung der erweiterten Dekanerunde vom 7.12.2017)

b) Richtlinien des Senats zur Qualitätssicherung bei der Besetzung von Juniorprofessuren und bei Tenure-Track-Verfahren

TOP 6 Lehrveranstaltungsplanung für das Wintersemester 2018/2019

TOP 7 Aussprache zu ESP II (Antrag Prof. Jirjahn)

TOP 8 Verschiedenes

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

TOP 9 Entscheidungen gemäß § 88 Abs. 3 HochSchG

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung auf die Führung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ im Fach Wirtschaftsinformatik

TOP 11 Antrag auf Freistellung für besondere Forschungsvorhaben gemäß § 53 Abs. 1 HochSchG

TOP 1 Festsetzung der endgültigen Tagesordnung

Die Tagesordnung liegt aktuell in den Onlineunterlagen vor. Nach Aussprache soll TOP 5 in TOP 5a und neu „TOP 5b: Richtlinien des Senats zur Qualitätssicherung bei der Besetzung von Juniorprofessuren und bei Tenure-Track-Verfahren“ unterteilt werden.

Dem Antrag wird **einstimmig ohne Enthaltungen** zugestimmt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 6. Dezember 2017

Es wird auf die Korrekturliste in den Onlineunterlagen zur heutigen Sitzung verwiesen.

In TOP 4, Seite 3, fünfter Absatz soll „, die dazu führe, dass nicht...würden“ durch „und fragt ob alle“ ersetzt werden.

Weiter ist im siebten Absatz die korrekte Schreibweise „Goerke“.

Im letzten Absatz TOP 4 „bittet“ statt „bitte“.

Dem Protokoll wird mit der vorliegenden Korrekturliste und den vorgetragenen Korrekturen **einstimmig** ohne Enthaltungen zugestimmt.

Herr Ortolf gibt zu seiner Äußerung in TOP 4, Absatz sechs, folgende persönliche Erklärung ab:

„Man darf Fehler machen, man muß nur dazu stehen können (unbekanntes Zitat aus dem Radio).

Es wurde meinerseits in der FBR-Sitzung am 06.12.2017 unter TOP 4 eine falsche Zuordnung ‚auf nicht berücksichtigte Hochschulpaktmittel‘ vorgenommen, die bei Vorlage und in Kenntnis der vollständigen Unterlagen nicht erfolgt wäre.

Habe mich in einer sehr angespannten emotionalen Situation zu einer Fehlaussage hinreißen lassen, dafür will ich mich entschuldigen. Basis für die Bewertung der Budgetierungsergebnisses 2016 bleibt das Protokoll der Haushaltskommission des Senates vom 14.02.2017, TOP 2.1, das von einem vorläufigen Einsparplan und vorläufigen Ergebnissen spricht und auf eine spätere Vorlage der Einsparergebnisse verweist.“

TOP 3 Bericht des Dekans

Eine Tischvorlage wird verteilt und erläutert.

Seitens der Gleichstellungsbeauftragten, Frau B. Schröder, wird auf die Notwendigkeit der Neubesetzung des Amtes der Gleichstellungsbeauftragten aufgrund des Endes der derzeitigen Amtszeit verwiesen. Dies sollte in der ersten Sitzung des FBR am 25. April 2018 erfolgen. Es wird schon jetzt darum gebeten, dass sich eventuelle Kandidatinnen bei Frau Schröder oder dem Dekan melden können.

Seitens des Fachbereichs wird Anfang April 2018 noch eine schriftliche Ausschreibung und Information erfolgen.

Es wird über Delegationsprobleme bei TURM berichtet. Der Dekan wird gebeten diesen Punkt nochmals an entsprechender Stelle zur Sprache zu bringen. Problematisch ist derzeit auch die Beantragung von Tarifrurlaub.

Das Dekanat bittet bei Weitergabe von Problemfällen mindestens das Dekanat zu informieren.

Es wird gebeten die Studierendenstatistik noch an die FBR-Mitglieder zu verteilen.

TOP 4 Nachwahlen in Ausschüsse, Kommissionen und Sonstiges

Es werden folgende Punkte zur Beschlussfassung vorgetragen:

PA MA Wirtschaftssoziologie und PA MA Medien- und Kultursoziologie

Tina Horbauch und Till Korneli (Stellvertreter)

PA MA VWL

Tobias Kranz in Nachfolge von Cornelia Strüwing

W 3-Professur für VWL, insbesondere Empirische Wirtschaftsforschung im Rahmen eines Tenure Track-Verfahrens

Felix Haase, Martin Klauer und Lovis Weiland als studentische Mitglieder. Ob drei stud. Mitglieder in der Kommission vertreten sein dürfen soll beim Präsidenten erfragt werden.

W 3-Professur für Praktische Informatik in der Besetzungsform W1 mit Tenure Track

Prof. Fernau soll das volle Stimmrecht erhalten, da von mindestens einem befangenen derzeitigen Mitglied auszugehen ist.

Den Anträgen wird **einstimmig ohne Enthaltung** zugestimmt.

TOP 5 a) Zukünftige Gestaltung der Studienmodelle (Nachbereitung der erweiterten Dekanerunde vom 7.12.2017)

Der Dekan informiert über den bisherigen Sachstand. Bezüglich der angesprochenen Abschaffung von HF/NF-Masterstudiengängen werden folgende Punkte angesprochen:

- Motivation der UNI-Leitung unklar;
- scheint eher durch Verwaltungsprobleme motiviert;
- wird in unserem FB eher negativ gesehen;
- Studierende beklagen Einschränkungen im Lehrangebot;
- Beispiel Japanologie/Gender ist nicht überzeugend;
- Meinung: gegen eine generelle Abschaffung;
- sollte von jedem Fach individuell entschieden werden.

Es wird die generelle Bereitschaft für einen möglichen Studienbeginn zum Sommersemester bekundet. Damit einhergehende Probleme müssen aber angesprochen und gelöst werden.

b) Richtlinien des Senats zur Qualitätssicherung bei der Besetzung von Juniorprofessuren und bei Tenure-Track-Verfahren

Die rein beim zentralen Qualitätsmanagement angesiedelten Kommissionen werden sehr kritisch gesehen. Diese sollten überwiegend mit Fachvertretern be-

setzt sein und daher von den Fachbereichen aufgestellt werden. Es wurde die Frage gestellt, wie eine zentrale Kommission in einem Spezialgebiet eines Faches die Beurteilung vornehmen kann. Die zentrale generelle Beteiligung wird nicht in Frage gestellt. Ein Alternativ- oder Kompromissvorschlag könnte eine zentral angesiedelte Entsendung einer oder mehrerer Personen aus der Gruppe der Professoren als Mitglieder in die Kommission sein, die dann die Sichtweise der Qualitätssicherung vertreten können.

Es wird die Frage gestellt, ob bei einer vorzeitigen Wiederbesetzung der Juniorprofessur nach drei Jahren ebenfalls ein Wiederbesetzungsverfahren notwendig ist. Zudem ist der Text teilweise „sperrig“ abgefasst.

Der Dekan wird die insgesamt angesprochenen Punkte an entsprechender Stelle einbringen bzw. der Kanzlerin die Einschätzung zu der Richtlinie Juniorprofessor übermitteln.

TOP 6 Lehrveranstaltungsplanung für das Wintersemester 2018/2019

Prof. Bergmann berichtet über das Lehrprogramm Informatikwissenschaften/Mathematik, das im FASL für ausreichend befunden wurde.

Dem Antrag auf Genehmigung des vorliegenden Lehrprogramms wird **einstimmig ohne Enthaltungen** zugestimmt.

Prof. Richter berichtet über das Lehrprogramm WISO, das im FASL für ausreichend befunden wurde.

Dem Antrag auf Genehmigung des vorliegenden Lehrprogramms wird **einstimmig ohne Enthaltungen** zugestimmt.

TOP 7 Aussprache zu ESP II (Antrag Prof. Jirjahn)

Es wird über die Grunddaten des ESP II informiert. Die Einführung bzw. notwendige fachbereichsinterne Umsetzung erfolgte unter dem Dekanat Sachs. Ein Sockelbetrag von 269.000 € ist zu erwirtschaften. Die Aufteilung erfolgt auf die fünf Abteilungen des Fachbereichs. Auf Universitätsebene handelt es sich um ein Sparvolumen von 1,5 Mio. €. Nach Rückfrage wird erklärt, dass in absehbarer Zeit nicht mit einer grundsätzlichen Auflösung dieser spezifischen Sparnotwendigkeit zu rechnen ist. Nach Rücksprache bei der Hochschulleitung unterliegt der ESP II keiner vorgegebenen Sparnotwendigkeit, muß jedoch als Teilsumme des gesamten Sparvolumens gesehen werden. Dies bedeutet, dass die Gesamtsumme zu erwirtschaften ist und sollten die Regelungen für ESP II auf Fachbereichsebene entfallen, ist die Summe ggfs. durch Erhöhung der Stellensperren zu erwirtschaften.

Der Dekan führt aus, dass er eine Bestandaufnahme der bisherigen Regelungen machen will und dazu die Sprecher zu einem Treffen einlädt.

TOP 8 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Ende des öffentlichen Teils: 15 h 58


(Vorsitz)


(Protokoll)

Korrekturen zum Protokoll der Sitzung des FBR am 6. Dezember 2017

Dies ist die aktuelle Liste von unstrittigen (redaktionellen) Änderungsvorschlägen und Korrekturen zum Protokoll vom 6. Dezember 2017.

TOP 4: "Hierzu wird eine Tischvorlage verteilt" wird ersetzt durch
"Hierzu wurde mit den Sitzungsunterlagen ein Dokument zur Verfügung gestellt"

TOP 4: „Solidaritätsfonds“ statt „Solidaritätsfond“ (2x)

TOP 5: Prof. Post, bisher ohne Stimmrecht,“ statt „Prof. Post bisher ohne Stimmrecht“